

„Master of the year“ Ehrung für Andreas Ungemach

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Andreas Ungemach der Wanderpokal „Master of the year“ am 17.11.2013 überreicht.

Die Sportlerehrung „Master of the year“, ist ein Wanderpokal aus dem Jahre 1954. Er wird jedes Jahr im Rahmen des Bayernabends der Leichtathletikabteilung des TV Georgsmarienhütte vergeben. Da Andreas Ungemach seinerzeit nicht teilnehmen konnte, wurde ihm jetzt diese Ehre in Kreise zahlreiche Sportkolleginnen und -kollegen zuteil.

Verliehen wird der Pokal für besonders herausragende Leistungen. Andreas Ungemach, im September 80 Jahre alt geworden, lief, begleitet und eingeladen von Laufkollegen in Berlin seinen diesjährigen Marathon.

Aber nicht nur für diesen Lauf, „wer läuft schon mit 80 Jahren einen Marathon“, sondern für seinen „läuferisches Lebenswerk“, so der Lautator Burckhard Hahn, erhielt Andreas den Pokal.

Sein Training absolviert er gerne in der Nähe seines Hauses rund um den Rubbenbruchsee oder auf den Marathonvorbereitungsstrecken des TV Georgsmarienhütte. Und dann noch mal einen Marathon! 42,195 km in Berlin - damit wurde für Andreas ein lang gehegter Traum war.

Er ist seit Jahren in der Laufszene, nicht nur in der Region Osnabrück, ein bekannter Läufer. Als „Spätstarter“, absolvierte er mit 47 Jahren seinen ersten Volkslauf. Seit 8 Jahren ist er beim TV Georgsmarienhütte aktiv und ein „Werbeträger“ für den Verein. Ein sympathischer Typ, der an zahlreichen Laufveranstaltungen teilnimmt. Burckhard Hahn zeigte an vier Beispielen die läuferischen Leistungen von Andreas Ungemach auf: Im Jahr 2012 kam er bei den Norddeutschen und Niedersächsischen Meisterschaften im Halbmarathon mit 79 Jahren auf den 2. Platz der Altersklasse M 75. Im Jahr 2011 wurde er Zweiter bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf – Lang in Ostercappeln. Bei den Norddeutschen Meisterschaften im Marathon in Bremen im Jahr 2005 erzielte er den 3. Platz in seiner Altersklasse. Mit 55 Jahren lief er seinen schnellsten Marathon mit 3:35 Stunden.

Und dann noch die Geschichte: Vor Jahren hatte Burckhard Hahn beim Hagener Volkslauf mit größter Mühe kurz vorm Ziel Emil Zatopek überholt – dachte er. Aufgrund von Statur und Laufstil war er überzeugt, es wäre der mehrmalige Weltrekordler und Olympiasieger. Im Ziel wurde ihm dann klar, es war Andreas Ungemach!

Respekt und hohe Anerkennung für seine sportlichen Leistungen zollten ihm die zahlreich zur Ehrung gekommenen Vereinskolleginnen und Kollegen. Andreas Ungemach dankte allen besonders für das gute Miteinander.

Anschließend ließ man in vielen Gesprächen die Lauferlebnisse Revue passieren und die kleine Feierstunde ausklingen.





(von links) Burckhard Hahn und Andreas Ungemach



Andreas Ungemach in der Mitte, mit Pokal im Kreise der Laufkolleginnen und –kollegen des TV Georgsmarienhütte